



EV.-LUTH. ST. THOMAS KIRCHE AKTUELL

Gemeindebrief der Ev.-luth. St. Thomas
Kirchengemeinde Bohmte

Ausgabe 225

Februar / März 2011

Informationen

Bauausschuss - S. 4
Kirchenvorstand - S. 5

Rückblick

Posaunenchor - S. 8
Nikolausmarkt - S.16

Einladung

Weltgebetstag - S. 9
Ehrenamt - S. 6

Lass dich nicht
vom Bösen
überwinden,
sondern
überwinde
das Böse
mit Gutem.

Römer 12, 21



Segen empfangen – Segen weitergeben

„Gott segne dich.“ Was kann man einem Menschen Schöneres mit auf den Weg geben als Gottes Segen. Darin steckt der Wunsch nach Schutz und Bewahrung. Unfallfreies Fahren ist auch manchmal gemeint. Im Segen stecken Verbundenheit und Fürsorge, die größer sein mögen als ich.

„Schutz und Schirm vor allem Bösen“ sagen wir im Einzelsegen bei der Konfirmation.

Der Segen ruft Gott zu Hilfe.

Der Segen macht Gott zum Mitwisser und zum „Mit-Sorgenden“.

Schon als Gott den Menschen schuf, segnete er ihn und in ihm die ganze Menschheit.

Daneben segnet Gott immer wieder einzelne Menschen: Abraham, der in die Ferne ziehen soll und ein Segen für Viele werden soll.

Jakob, der Betrüger, wird gesegnet und tatsächlich durch alle Wirren hindurch bewahrt. Völlig unverdient! Segen hat mit Gottes Güte zu tun. Er wirkt überraschend und wenn wir nach menschlichen Ermessen am Ende sind.

Jesus hat Menschen gesegnet und dadurch gesund gemacht: Kranke,

Verachtete, Leute, die sich unmöglich verhalten hatten, hat er in die Gemeinschaft zurückgeholt. Segen zielt auf Gemeinschaft und Zusammengehörigkeit. „Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich.“ Der Blick verändert die Situation. Ich fühle mich wahrgenommen. Mein Schicksal spielt sich nicht in irgendeinem Dunkel ab, sondern vor Gottes Augen. Ich bin nicht allein.

Zu Abraham spricht Gott: „Ich will dich segnen ... und du sollst ein Segen sein.“ (1. Mose 12,2) Der Segen wirkt. Der Segen bewirkt etwas. Es ist schwer zu fassen, aber er wirkt sich aus. Mit Gottes Segen kann Abraham so eine Art Weltreise in unbekanntes Land antreten, das er in Besitz nehmen soll. Abenteuerlich! Aber er geht los!

In jedem Gesegneten ruht die Möglichkeit, dass er selber zum Segen für andere werden kann.

Jeder, der gesegnet wurde, kann heilsame, hilfreiche Wirkungen auf andere haben. Kann Leib und Seele, Geist und Gemüt seiner Mitmenschen verändern. Manchmal spürt man das, wie sich eine Atmosphäre verändert. Wenn mir in der Nähe eines Menschen eine Last von der Schulter genommen wird. Wenn ich entspannt ausatmen kann. Wenn ich



einen freundlichen Blick spüre.
Wenn ich ein gutes Wort höre. Wenn
jemand mit mir lacht.
Ich wünsche Ihnen Gottes Segen –
an jedem Tag neu.

Ihr
Hartmut Weinbrenner
Pastor

Kindergottesdienst

Der Kindergottesdienst versteht sich als gottesdienstliches Angebot für die Jüngeren in der Gemeinde. Die Kinder, die kommen, sind überwiegend im Grundschulalter.

Wir treffen uns jeden 4. Samstag im Monat für 2 Stunden in der Kirche, wo der Gottesdienst beginnt und auch wieder endet. Dort wird zusammen gesungen, gebetet und eine biblische Geschichte erzählt und erlebt. Dazwischen gehen die Kinder ins Gemeindehaus oder bei gutem Wetter auch nach draußen, um passend zum jeweiligen Thema zu spielen oder kreativ zu werden.

Und zum Schluss gibt immer eine Kleinigkeit zu trinken und zu essen. Der Kindergottesdienst findet jeden 4. Samstag im Monat von 10 bis 12 Uhr in der Kirche und im Gemeindehaus statt.

Termine

(jeden 4. Samstag im Monat)

26. Februar 2011
26. März 2011
30. April 2011
(5. Samstag im Monat)

Alle Angaben ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten!

Druckfehler in der letzten Ausgabe

In der letzten Ausgabe des Gemeindebriefes waren leider einige Fehler.

Das Bild von Herrn Frost, das beim Artikel des Männerkreises abgedruckt war, hat dort nicht hingehört.

Druck, wodurch einige Exemplare des Gemeindebriefes fehlende Seiten hatten.

Wir bitten diese Fehler zu entschuldigen.

Ihre Gemeindebriefredaktion

Desweiteren gab es Probleme beim



Infos vom Bauausschuss

Das Jahr 2010 war für die Kirchengemeinde ein arbeitsreiches, aber auch ein erfolgreiches Jahr.

Im Bauausschuss haben wir im vorigen Jahr mit Herrn Frank Reinsch ein kompetentes Mitglied dazu bekommen, worüber wir uns sehr freuen. Als Architekt ist er für uns eine hilfreiche Stütze bei unseren Entscheidungen für weitere Reparatur- und Bausanierungsmaßnahmen an und in unserer St. Thomas Kirche und am Zentrum.

Das Team des Bauausschusses hat im Herbst vorigen Jahres eine Bau – Bestandsaufnahme gemacht. In Buchform, mit Fotos und Erläuterungen versehen, wurde diese Arbeit dem Kirchenkreisamt übergeben.

Mit dieser Übersicht können anstehende Sanierungen, nötige Reparaturen und Erneuerungen, fortlaufend koordiniert und durchgeführt werden. Über den ersten aufwändigen Sanierungsabschnitt wurde im letzten Gemeindebrief berichtet. Wetterbedingt wurde eine Pause eingelegt. Doch werden einige Vorarbeiten schon in den Werkstätten getätigt.

Für Notsituationen wurden die Ausgänge im Zentrum mit Schildern (DRÜCKEN – ZIEHEN) versehen.

An den Notausgängen sind rote Schlüsselkästen, mit innen liegendem Türschlüssel angebracht, so dass bei Panik das Glas des Kastens eingeschlagen werden und ein Schlüssel entnommen werden kann, um die Tür zu öffnen.

Die Schlüsselkästen sind an folgenden Türen angebracht:

1. Stahltür zum Innenhof,
2. Stuhlraum,
3. Kelleraußentür.

Des Weiteren wird noch an der Außentür der Windfanganlage ein Nottreibriegel eingearbeitet, damit diese Tür im Notfall schnell geöffnet werden kann.

Planungen im Jahr 2011:

1. Erhöhung des Brüstungsgeländers – Foyer - Zentrum,
2. Handlauf und Brüstungsgeländer - Bühne,
3. Treppengeländer – Aufgang zum 'Schwalbennest',
4. Neue Treppe zum Glockenstuhl,
5. Neuer Klappriegel an der Kirchaußentür,
6. Turmsockel - Putzerneuerung
7. Parkplatz und Beetanlage ändern und sanieren.

Für all diese geplanten Arbeiten (Wünsche) zur Erhaltung unserer Kirche und ihren Anlagen, brauchen wir aus unserer Gemeinde noch frei-



willige Helfer. Jeder der sich hier angesprochen fühlt ist aufgerufen, sich im Pfarrbüro zu melden und sich dort als Helfer für bestimmte Arbeiten registrieren zu lassen. Auch gut geölte Rentner für leichte Arbeiten sind einsetzbar!

Ein schon verstorbenes Mitglied unserer St. Thomas Gemeinde, äußerte sich bei vielen ähnlichen Arbeitseinsätzen einmal so: „Ich kann körperlich nicht mehr so und stehe

euch nur im Wege, aber mit meinem gefüllten Portemonnaie kann ich euch gut unterstützen.“

Auch solche Hilfen sind bei uns willkommen.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen allen ein gutes und gesegnetes Neues Jahr 2011.

Der Bauausschuss

Infos vom Kirchenvorstand

Der Antrag von Frau Bock, auf zwei Jahre Elternzeit, ist genehmigt worden. Die Vertreterverträge von Frau Nagel-Fischer und Herrn Sartinson konnten glücklicherweise für den Zeitraum verlängert werden.

Bei der Überprüfung der Blitzschutzanlage wurden Mängel festgestellt. Ein Reparaturauftrag ist erteilt worden.

Zum Kirchentag in Dresden wird eine Mitfahrmöglichkeit seitens des Kirchenkreises, bzw. der Kirchengemeinde zum Selbstkostenpreis angeboten.

Jugendliche erhalten einen Zuschuss vom Landkreis. Der Kirchenvorstand prüft, über welche Kosten-

stelle und in welcher Höhe die Kirchengemeinde einen Zuschuss gewähren kann.

Die Sozialstation erhält aus der Diakoniekasse eine Zuwendung.

Unsere Homepage wird überarbeitet. Die ersten Veränderungen sind erfolgt.

Das Freiwillige Kirchgeld erbrachte 14.094 Euro. Wir danken allen Spendern.

Der Kirchenvorstand



Mehr Freude daran, Gutes zu tun

„Freiwillig. Etwas bewegen!“ - Unter diesem Motto findet 2011 das Europäische Jahr der Freiwilligentätigkeit zur Förderung der aktiven Bürgerschaft (EJF 2011) statt.

Auch wir in St. Thomas bieten Ihnen zahlreiche Möglichkeiten, sich freiwillig und ganz nach Ihren Fähigkeiten und Interessen für eine gute Sache einzubringen.

Sie fragen sich bestimmt: Was kann ich schon tun? Was bringt mir ein freiwilliges Engagement?

Die Antworten sind denkbar einfach und naheliegend.

Doch zunächst sollte man sich im Klaren darüber sein, was ehrenamtliches Engagement eigentlich bedeutet - für sich und für die Gesellschaft.

Die Übernahme eines freiwilligen Amtes bedeutet in erster Linie **Übernahme von Verantwortung für die Gemeinschaft!**

Denn darauf basiert das sog. „ehrenamtliche Engagement“.

In Zeiten immer knapper werdender finanzieller Mittel verzichten Städte, Kommunen und auch kirchliche Einrichtungen zunehmend auf die Übernahme von Aufgaben, die von gesellschaftlichen Gruppen und enga-

gierten Einzelnen effizienter und bürgernäher bewältigt werden können. Und das ist im Grunde genommen gut so!

Denn nur so haben wir, Sie und ich, die Möglichkeit, uns mit unseren individuellen Fähigkeiten und Begabungen in die Gesellschaft einzubringen und dieser ein individuelles und freundliches Gesicht zu geben. Wir können das Miteinander in unserer Gesellschaft selbst gestalten, können uns für eine gute Sache - ganz freiwillig und ohne Leistungsdruck - einsetzen.

Die Frage: „Was kann ich tun?“ ist schnell beantwortet:

Interesse zeigen, Mitmachen und Freude erfahren!

Überall in unserer Gemeinde sind interessierte, gesellige, unterhaltsame, musikalische, kreative und verantwortungsbewusste Menschen gefragt, die Gutes tun und Gutes erfahren wollen. Jeder kann dazu beitragen, ein Teil der Gemeinschaft zu sein. Er muss nur Zeit und Interesse mitbringen.

Auch die Frage: „Was bringt mir eine ehrenamtliche Tätigkeit?“ lässt sich schnell beantworten:

Vielen Menschen gibt es ein gutes Gefühl, sich für die Gemeinschaft einzusetzen, gesellschaftliche Lebensqualität vor Ort aktiv zu stützen



und mitzugestalten.

Die Übernahme eines Ehrenamtes kann das Leben vielfältig bereichern. Sich uneigennützig für andere einzusetzen, kann auch eine befriedigende Erfahrung sein. Freiwillig etwas für andere tun – das bringt innere und äußere Freude. Vor allem, wenn es im Team passiert. Egal, in welchem Bereich Sie sich einbringen, - sie bewegen sich und andere und setzen damit ein starkes Zeichen der Solidarität. Menschen sehnen sich seit je her nach Zugehörigkeit. **Mit Ihrem Engagement sind sie mitten drin, statt außen vor!**

Ihre St. Thomasgemeinde bietet Ihnen viele Möglichkeiten, sich einzubringen und dieses Lebensgefühl zu erleben. Sie lernen andere Menschen kennen, denen die Welt um sie herum ebenfalls nicht egal ist.

Sich uneigennützig für andere einzusetzen, kann für viele Menschen - ob jung oder alt - zu einer Lebensaufgabe werden. Wenn das kein guter Grund ist!

Daher unser Appell: Lassen Sie sich anstecken von der Freude, Gutes zu tun!

Um Ihnen einen Überblick von den Möglichkeiten zu geben, sich ehren-

amtlich in unserer Kirchengemeinde zu betätigen, werden wir in den nächsten Ausgaben immer wieder einmal „Stellenausschreibungen“ abdrucken.

Lassen Sie es uns wissen, wenn hin und wieder Zeit und Kraft für unsere Gemeinschaft aufbringen wollen. Rufen Sie uns an!

Kirchenvorstand
H. Zarth 05745-2374
Kirchenbüro
U. Kuhlenbeck 05471-630



Jahresversammlung 2011 des Posaunenchores der evang.-luth. St. Thomas Kirche Bohmte

Am 04. Januar 2011 trafen sich die Bläserinnen und Bläser des Posaunenchores von St. Thomas turnusgemäß zur ersten Veranstaltung im neuen Jahr, um Bilanz zu ziehen und die vielfältigen Aufgaben und Einsätze für das 124. Jahr seines Bestehens zu planen.



Nach einer Andacht und Bildbetrachtung zur neuen Jahreslosung aus Römer 12 Vers 21 – „**Lass dich**

nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem“ - die Hans-Jörg Neus hielt, leitete Hugo Rausch als Sprecher des seit zwei Jahren tätigen Leitungsteams die Sitzung, die ähnliche Regularien enthielt wie in anderen Vereinen und Verbänden. Der Chor hat zurzeit 29 aktive Mitglieder, die ihre Zeit und Kraft einsetzen, um anderen Menschen in Freude und Leid durch ihr musizieren die Botschaft von der Liebe und Nähe Gottes nahe zu bringen.

So waren im Jahr 2010 exakt 104 Treffen kleinerer und größerer Gruppen oder des Gesamtchores zu verzeichnen – zu Übungsabenden, Schulungen, Gottesdiensten, im Zusammenwirken mit Nachbarchören und im Kirchenkreis, bei der Landesgartenschau, beim Kreisposaunenfest, beim Erntefest in Herringhausen, beim Nikolausmarkt, aber auch zur Pflege des inneren Zusammenhaltes des Chores – beim Mailblasen, beim Kegelabend und in der Begegnung mit unseren Freunden in der Partnergemeinde Sebnitz in Sachsen und bei einer Reihe von ökumenischen Veranstaltungen mit unseren Partnern im Bläserchor von St. Johann.

104 Einsätze – das bedeutet im Schnitt 2x in der Woche im Einsatz sein. Dafür wurde vom Leitungsteam



Rückblick / Einladung

9

allen aktiven Dank und Anerkennung ausgesprochen.



Ein besonderer Dank wurde Hugo Rausch zuteil, der wegen fortschreitender Lebensjahre nicht mehr im

Team, aber weiter im Chor mitwirken will. Als neues Teammitglied wird Carsten Wurps gewählt. Alle übrigen Mitglieder werden bestätigt.

Da der Chor im Jahre 2012 sein 125 jähriges Bestehen feiern kann, gilt es in diesem Jahr, alle Vorbereitungen für das Kreisposaunenfest am 03.06.2012 in Bohmte zu treffen. Dazu sind bereits von einer Gruppe aus dem Chor wichtige Impulse ausgesandt.

Nach einem kleinen Imbiss und vielen Absprachen für das noch junge Jahr schließt die Versammlung mit Gebet und Segen am späten Abend.

Einladung zum Weltgebetstag

Weltgebetstag

Wie viele Brote habt ihr?

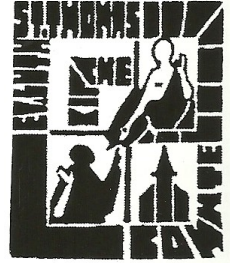


Der diesjährige Gottesdienst zum **Weltgebetstag** findet statt am **Freitag, 4. März 2011**, um 19.00 Uhr in der katholischen Kirche St. Johannes. Anschließend sind wir eingeladen zum gemütlichen Beisammensein ins Gemeindehaus, wo wir noch mehr über die Frauen aus Chile erfahren werden. Diese haben in diesem Jahr die Gottesdienstordnung mit dem Titel „**Wie viele Brote habt ihr?**“ erstellt.



Die Ev.-Luth. St.Thomasgemeinde sucht einen

ehrenamtlichen „Gemeindereporter“



Der Gemeindebrief ist für die St.Thomasgemeinde ein wichtiges Informationsmittel. Er berichtet über die statt-gefundenen Aktivitäten der Gemeinde.

Gleichzeitig kündigt er auch künftige Veranstaltungen an und lädt zu vielfältigen Unternehmungen ein.

Die Bandbreite reicht von Kirchenmusik bis Gottesdienst, von Krabbelgruppe über Jugendgruppe bis zu Männer- und Frauenkreisen, von Bauvorhaben bis zu unseren Partnergemeinden in Sebnitz und in Südafrika. Auch Mitteilungen des Kirchenkreises Melle, der Landeskirche oder der EKD gibt der Gemeindebrief weiter.

Für die aktuelle Berichterstattung und die Terminvorschau suchen wir einen ehrenamtlichen Gemeindereporter,
der über besondere Ereignisse in der Kirchengemeinde berichtet
der ansprechende Fotos zu den Artikeln schießt
der über ausreichende PC-Kenntnisse verfügt.

Diese Aufgaben können auch von mehreren Personen in einem Team wahrgenommen werden.

Bei Bedarf und Interesse kann die Teilnahme an einer geeigneten Fortbildung ermöglicht werden.

Wenn Sie die Aufgabe reizt, sprechen Sie uns an!
Ihr Kirchenvorstand



Zu Gast in Bohmte

Die Maxim Kowalew Don Kosaken kommen nach Bohmte. Der Chor ist durch seine vielen Auftritte weit bekannt. Er hält sich derzeit in unserer Region auf und gibt Anfang September auch in unserer Kirche ein Konzert. Ein einmaliges Erlebnis für groß und klein. Nähere Informationen werden zu einem späteren Zeitpunkt mitgeteilt.



Unsere Gottesdienste und Andachten im Februar 2011

Monatsspruch: Auch die Schöpfung wird frei werden von der Knechtschaft der Vergänglichkeit zu der herrlichen Freiheit der Kinder Gottes. Römer 8, 21

- | | | |
|--------------------|---------------------------------|---|
| 04. Februar | Freitag | 19 Uhr Jugendgottesdienst |
| 06. Februar | 5. Sonntag n. Epiphania | 10 Uhr Gottesdienst mit hl. Abendmahl, P. Weinbrenner |
| 13. Februar | letzter So. n. Epiphania | 10 Uhr Hauptgottesdienst, P. Weinbrenner |
| 20. Februar | So. SEPTUAGESIMAE | 10 Uhr Hauptgottesdienst, Prädikant Luley, Belm |
| 25. Februar | Freitag | 15 Uhr Andacht im Haus Elisabeth m. Abendmahl |
| 27. Februar | So. SEXAGESIMAE | 10 Uhr Hauptgottesdienst, P. Weinbrenner anschließend Kirchenkaffee |

Unsere Gottesdienste und Andachten im März 2011

Monatsspruch: Bei Gott allein kommt meine Seele zur Ruhe; denn von ihm kommt meine Hoffnung. Psalm 62, 6

- | | | |
|------------------|--------------------------|--|
| 04. März | Freitag | 19 Uhr Weltgebetstag in der St. Johannes-Kirche |
| 06. März, | Sonntag ESTOMIHI | 10 Uhr Gottesdienst zum Karnevalssonntag, P. Weinbrenner |
| 11. März | Freitag | 19 Uhr Passionsandacht |
| 13. März, | Sonntag INVOKAVIT | 10 Uhr Hauptgottesdienst, Präd. M. Vehring, Rabber |



Gottesdienste und Andachten

13

18. März	Freitag	19 Uhr Passionsandacht
20. März,	Sonntag REMINISZERE	10 Uhr Hauptgottesdienst, P. Griefß, Bad Essen
25. März	Freitag	15 Uhr Andacht im Haus Elisabeth 18 Uhr Beginn der Vorbereitung zum <i>Anderen Gottesdienst</i> 19 Uhr DER ANDERE GOTTESDIENST im Anschluss ab ca. 20 Uhr Kleiner Imbiss im Gemeindehaus
27. März,	Sonntag OKULI	10 Uhr Gottesdienst mit Begrüßung der neuzugezogenen Gemeindeglieder 11 Uhr Empfang 12 Uhr Gemeinsames Mittagessen

Unsere Gottesdienste und Andachten im April 2011

Monatsspruch: Wachtet auf und betet, dass ihr nicht in Anfechtung fallt!
Matthäus 26, 41

01. April	Freitag	19 Uhr Passionsandacht
03. April,	Sonntag LÄTARE	10 Uhr Gottesdienst mit hl. Abendmahl Pastorin Siemens, Bad Essen



Symbole-Sinnbilder- Zeichen des Glaubens

Das Wort Symbol leitet sich vom lateinischen „symbolium“ ab, welches auf das griechische „symbolon“ zurückgeht, das zusammenbringen bedeutet. In der christlichen Kirche haben unter anderem folgende Symbole diese Bedeutung: das **Schiff** - das Leben in dieser Welt ist wie ein stürmisches Meer, durch das hindurch wir unser Schiff in den Hafen führen müssen; die **Hand** - Gott behüte mich; die **Schlange** - verkörpert beide Aspekte von Tod und Leben, von Sünde und Heil, von Erde und Himmel; der **Regenbogen** - Bundestreue Gottes; das **Christusmonogramm** - Bekenntnis zu Gottes Sohn; das **Lamm** - Symbol für Reinheit und Demut; die **Taube** - Zusage des Heiligen Geistes; der **Fisch** - urchristliches Erkennungszeichen; der **Anker** - Halt geben; der **Weinstock** - Jesus ist der Weinstock, sein Volk der Weinberg; der **Hirte** - er sorgt sich um die Seinen; das **Dreieck**.

Das **Dreieck** wird auch als das Geheimnis Gottes bezeichnet. In alter Zeit war das Dreieck das Symbol für Licht, galt doch die Zahl Drei als Zahl des Himmels. Symbol der dreifältigen Natur des Universums: Himmel, Erde, Mensch; Vater, Mutter,

Kind; Körper, Seele, Geist. In Ägypten bildete das Dreieck die Grundform der Pyramiden. Sie waren anfangs nicht Bestattungsort, sondern eine Stätte göttlicher und irdischer Wirklichkeit.

Im jüdischen Denken waren zwei ineinander geschobene Dreiecke das Symbol der Bundestreue Gottes. Ebenso in der Antike verkörperte das Dreieck die Einheit göttlicher und irdischer Lebenswelt. Der griechische Tempelbau wurde hierdurch geprägt.



Im Christentum fand das gleichseitige Dreieck seine Hochblüte in der Barockzeit (ca. 1575 - 1770), obwohl es in früherer Zeit (vor Christus - Zurvanismus) auch schon seine Anwendung fand. In das Dreieck hat man unterschiedliche Symbole eingefügt, so zum Beispiel das Tetragramm (Schriftzeichen) für Jahwe (Luther: Herr; hebräische Bibel:



Gott), die Hand, Alpha und Omega oder das Auge Gottes. Das Auge als Organ der Wahrnehmung ist das Sinnbild des Lichts, der Sonne und des Geistes. In der Bibel erscheint das Auge als Symbol der Wachsamkeit, Allwissenheit und behütenden Allgegenwart Gottes. Die früheste Darstellung des Auge Gottes in einem Dreieck findet sich auf einer Medaille von Charles II. von England. Das Auge in einem umschließenden Dreieck ist der Versuch die göttliche Dreifaltigkeit bildlich darzustellen.

Wie immer man die Dreieinigkeit darzustellen und zu erklären versucht, sie bleibt ein göttliches Geheimnis. Die Dreieinigkeit lässt sich nicht beweisen, sie lässt sich nur anbeten und verherrlichen. Ein christlicher Spruch: Es gibt ein Aug' das alles sieht, wenn's auch in dunkler Nacht geschieht. In unserer näheren Umgebung ist das Dreieck mit dem Auge Gottes in der ev. luth. Kirche „Johannes der Täufer“ in Lintorf zu bewundern.

Fortsetzung folgt

Werner Ortmann

Programm 2011 des Männerkreises St. Thomas

13.01.: 19.30 Uhr, Vortrag im Gemeindehaus Arenshorst von Pastor Haase aus Äthiopien über Land und Kirche in Äthiopien.

15.01.: 9.00 Uhr, Männerfrühstück beim Männertreff Barkhausen - Rabber im Gemeindehaus Rabber. Pastor Mirco Kühne aus Hermannsburg (ELM) berichtet über Zentralafrika.

14.02.: 18.30 Uhr, Pickertessen im Landgasthaus Gieseke-Asshorn.

14.03.: 20.00 Uhr, GZ, Grundsatzreferat von Pastor Werner Cramm zum Thema des Männersonntags,

„Männer zwischen Macht und Ohnmacht“.

21.03.: 15.00 Uhr, Besichtigung der Fa. Quick Mix in Schwagstorf

11.04.: 19.30 Uhr, GZ, Referat von Dr. Hans-Jürgen Zacher aus Werl, Inhaber vieler Ehrungen, unter anderem Empfang beim Bundespräsidenten. Er berichtet von Erinnerungen des Sohnes vom letzten Synagogenvorsteher Max Halle in Werl.

Stand 02.01.2011

Änderungen vorbehalten!!!!
Tagespresse und E L K beachten!!



Nikolausmarkt in Bohmte Wir waren dabei

Auch 2010 erstrahlten wieder zwei weihnachtlich geschmückte Stände unserer Kirchengemeinde auf dem Nikolausmarkt im Lichterschein.

In der St. Thomas Hütte haben die Jugendlichen unter der Leitung unseres Diakons Martin Pufal Sandwichs getoastet.

Im Bauwagen wurden Waren aus



dem Fairen Handel angeboten und verkauft. Den Kaffee und den Tee durfte jeder Besucher probieren. Viele haben davon Gebrauch gemacht. Die einhellige Meinung: Der Kaffee / Tee schmeckt sehr gut, viel besser als noch vor vielen Jahren!

Passend fing es am späten Samstag

Nachmittag noch leicht an zu schneiden, so dass abends „die Welt sieht wie gepudert aus“ nicht nur gesungen werden konnte.

Alle Beteiligten waren der Meinung, dass es sich um eine gelungene Präsentation unserer Kirchengemeinde gehandelt hat. Viele nette Gespräche wurden geführt, viele Leute getroffen. Die „Arbeitszeit“ verging wie „im Galopp“.

Viele kamen zum Nikolausmarkt, probierten und redeten mit.

In unserer Kirchengemeinde wird zukünftig fair gehandelter Kaffee eingekauft und ausgeschenkt.



Die Laienspielgruppe des Landvolkes Rabber/Lintorf
spielt den plattdeutschen Einakter:

Ein Buddel fo Anna

im Ev.- luth. Gemeindezentrum der St. Thomaskirche
in Bohmte.

Termin: Sonntag, den 27. Februar 2011

Beginn: 15.00 Uhr

Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt



**Aus datenschutztechnischen Gründen sind die
Freud und Leid Seiten nur in der Druckausgabe
veröffentlicht. Wir bitten um Ihr Verständnis -
vielen Dank!**



**Aus datenschutztechnischen Gründen sind die
Freud und Leid Seiten nur in der Druckausgabe
veröffentlicht. Wir bitten um Ihr Verständnis -
vielen Dank!**



Besondere Gottesdienste:

- Sonntag, 06.03.11 10:00 Uhr Karnevalsgottesdienst
- Freitag, 11.03.11 19:00 Uhr Passionsandacht
Anschl. 19:30 Uhr Vortrag: Schulen bauen in Afghanistan – wie geht das?
Bericht über die 25-jährige Arbeit des Vereins „Schulen für Afghanistan, e.V.“
- Freitag, 18.03.11 19:00 Uhr Passionsandacht
- Freitag, 25.03.11 „Anderer Gottesdienst“
18:00 Uhr Vorbereitung
19:00 h Gottesdienst
- Sonntag, 27.03.11 10:00 Uhr Gottesdienst, anschließend Empfang neu zugezogener Gemeindemitglieder
12:00 Uhr gemeinsames Mittagessen
- Freitag, 01.04.11 19:00 Uhr Passionsandacht
Anschl. 19:30 Uhr Vortrag „Pubertät – Wenn die Eltern anfangen, schwierig zu werden“
Dipl.-Psychologin Buderath, Leiterin des Diakonischen Beratungszentrums Melle (NOCH NICHT BESTÄTIGT)



Veranstaltungen:

- Freitag, 04.02.11 19:00 Uhr Jugendgottesdienst
Sonntag, 27.02.11 15:00 Uhr Laienspiel
Freitag, 04.03.11 19:00 Uhr Weltgebetstag in der Kath. St. Johannes Kirche
Mittwoch, 23.03.11 19.30 Uhr Elternabend (der Konfirmanden) vor der Konfirmation

Vorschau:

- Freitag, 04.04.11 9:00 Uhr gemeinsames Frühstück aller Frauengruppen
Sonntag, 10.04.11 10:00 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden
Freitag, 29.04.11 17:30 – 22:00 Uhr **Hochzeitsseminar im Gemeindezentrum** für alle grünen, silbernen und goldenen Hochzeitspaare der Jahre 2010 und 2011 auf Einladung. Anmeldeschluss: 29.03.11
18:00 Uhr Rundgespräch über die Ehe. Impuls: „Heiraten aus der Sicht der Seelsorge“, von Hartmut Weinbrenner
19:00 Uhr Festessen
20:00 Uhr Tanzkurs – den Brauttanz überstehen
21:00 Uhr Musik vom DJ
Samstag, 07.05.11 19:00 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden mit Abendmahl und Gospelchor aus Arenshorst
Sonntag, 08.05.11 9:00 Uhr und 11:00 Uhr Konfirmation
Sonntag, 10.07.11 Gemeindefest

Termine für die Vorkonfirmanden

- 26.02.11 der Unterricht beginnt jeweils um 9.00 Uhr
19.03.11
16.04.11
21.05.11



Gruppen und Kreise

Kirchenmusik

Posaunenchor (jeden Dienstag 19.45, Jungbläser 18.30)

Ansprechpartner: Jens Steuer, Tel 912960



Projektchor (jeden Donnerstag 18.50)

Ansprechpartnerin: Christina Nagel-Fischer (Vertretung)

Kirchenchor (jeden Donnerstag 20.00)

Ansprechpartner: Uwe Gurran, Tel. 2333

Kinder



Kinderstunde (jeden Mittwoch 15.00)

Ansprechpartnerin: Sieglinde Rausch, Tel. 1228

Kirchenkids (jeden Mittwoch 16.15)

Ansprechpartnerin: Brigitte Asshorn, Tel. 1001

Eltern-Kind-Kreis (jeden Donnerstag 10.00)

Ansprechpartnerin: Anja Henin-Schoster, Tel.951837

Jugend

Arbeitsgruppe Film (AGF) (jeden Mittwoch, 17.00)

Ansprechpartner: Kai-Fabien Rolf, Tel. 912997



Alles-Rund-Gruppe (ARG) (nach Absprache)

Ansprechpartner: Thomas Kybart, Tel. 4480

Freie Konfirmanden Kultur (jeden Dienstag, 18.30)

Ansprechpartner: Mirko Poniewaz, Tel. 2453



Frauen



Dienstagrunde (am zweiten Dienstag des Monats, 19.30):
Ansprechpartnerin: Helga Trylus, Tel. 8448

Frauen-Nachmittagskreis (am zweiten Mittwoch des Monats, 14.30):
Am 09.02. trifft sich der Frauennachmittagskreis um 14.30 Uhr bei Asshorn zum Pickert essen. Anmeldungen bei W. Otte-Witte erbeten.
Ansprechpartnerin: Waltraud Otte-Witte, Tel. 2282

Frauen-Abendkreis (am zweiten Mittwoch des Monats, 19.30):
Am 09.02. trifft sich der Frauenabendkreis um **18.30** Uhr bei Asshorn zum Pickert essen.
Anmeldungen nimmt W. Otte-Witte entgegen: Tel. 05471-2282.
Ansprechpartnerin: Renate Wonneberger, Tel. 1830

Frauentreff (am dritten Mittwoch des Monats, 20.00)
Ansprechpartnerin: Gertrud Franz, Tel. 2563

Männer



Männerkreis (am zweiten Montag des Monats, 20.00):
Ansprechpartner: Werner Ortmann, Tel. 1308;
Rolf Sandkühler, Tel.1357; K.-H. Trylus, Tel. 8448

Neue Mannschaft (am letzten Mittwoch des Monats, 20.00):
Ansprechpartner: Alfons Rolf, Tel. 912997

Sonstige

Bibelstunden (jeden Samstag und Sonntag, 14.00)



So erreichen Sie uns:

Öffnungszeiten des Gemeindebüros:

Donnerstag von 10-12 Uhr und 17-19 Uhr

Tel.: 05471 630 /// Fax: 05471 950784 /// E-Mail: KG.Bohmte@evlka.de
 Internetseite: <http://www.st-thomas-bohmte.de>

Wichtige Ansprechpartner:

Pastor:	Hartmut Weinbrenner (630)
Diakon:	Martin Pufal (0160-4296411) martin.pufal@evlka.de
Vorsitzende des Kirchenvorstandes:	Hildegard Zarth (05745-2374)
Vorsitzende des Gemeindebeirates:	Daniela Teckemeyer (8867)
Küsterin u. Sekretärin:	Ursula Kuhlenbeck (630)
Organist:	Viktor Sartinson (Vertretung)
Kindergottesdienst-Leiterin:	Miriam Kiese (912960)

Impressum

Herausgeber:	Kirchenvorstand der Ev.-luth. St. Thomas Kirchengemeinde, Bremer Str. 70, 49163 Bohmte
Redaktion:	M. Kybart, T. Kybart, T. Sandner
Layout:	Markus Kybart, Thomas Kybart
Druck:	Diakonie gGmbH
Adresse für Beiträge:	gb@st-thomas-bohmte.de
Nächste Ausgabe:	Redaktionsschluss: 11. März 2011 Erscheinungstermin: April 2011

Für namentlich gekennzeichnete Beiträge übernimmt die Gemeindebriefredaktion keine Verantwortung!